



FDP - Ratsfraktion

Geringhoffstraße 48
48163 Münster
Tel.: 0251 - 987 30 60
Fax: 0251 - 987 30 61
Email: fraktion@fdp-ms.de

Münster, 04.04.2011

Antrag

Organspende rettet Leben - Münster unterstützt Organspende

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung gibt an alle Bürgerinnen und Bürger, die Ausweisdokumente beantragt haben, bei dessen Abholung auch eine Informationsbroschüre zum Thema Organspende sowie einen Organspendeausweis aus.

Begründung:

Organspender sind Lebensretter. Vergleicht man aber die hohen Zahlen jener oft auf den Tod erkrankten Menschen, die auf die Übertragung eines Organs warten, mit den wirklich zur Verfügung stehenden Transplantaten, so wird rasch deutlich: Es gibt zu wenige Lebensretter. Nach Angaben der Initiative „No panic for organic“ sterben täglich drei Menschen in Deutschland, weil sie zu lange auf ein Spenderorgan warten mussten. Dabei ist gerade das bevölkerungsreichste Bundesland Nordrhein-Westfalen das Schlusslicht, was die Zahl der Organspender angeht.

Jeder Mensch muss ganz individuell und nach ausreichender Information entscheiden, ob er bereit ist, mit seinen Organen andere Leben zu retten oder Erkrankungen zu heilen. Die enge Verzahnung dieser Entscheidung mit dem Wissen um den im Spenderfall eingetretenen eigenen Tod macht vielen Menschen die sachliche Beschäftigung mit dem Thema schwer. Ängsten - wie etwa der Furcht, von Ärzten nicht mehr ausreichend behandelt zu werden, um die Organe zu sichern - kann man dabei nur mit vernünftiger Aufklärung und Hinweisen auf die scharfen gesetzlichen Grundlagen begegnen.

Diese Informationen gerade bei der Übergabe eines Ausweis-Papiers bereit zu halten, ist nach unserer Ansicht eine gute Gelegenheit: Denn auch ein Organspende-Ausweis ist ein

FDP - RATSFRAKTION MÜNSTER – DIE LIBERALEN

Die FDP - Fraktion im Internet: <http://www.fraktion.fdp-ms.de> Email: fraktion@fdp-ms.de

wichtiges Dokument für die Bürgerinnen und Bürger. Die persönliche Überreichung der Unterlagen gibt ihnen mehr Bedeutung als die Mitnahme etwa aus einem Schriftenstand. Dass sich der Empfänger möglicherweise damit intensiver befasst, ist anzunehmen.

Jede Chance, Menschen aus Überzeugung zu potenziellen Organspendern zu machen, sollte man nutzen. Den von vielen Menschen auch in Münster (z. B. bei „No panic for organic“) bereits gezeigten Einsatz für sachliche Aufklärung und Werbung kann die Stadt damit effektiv unterstützen. Gerade auch junge Menschen, die mit dem Gedanken an Organspende groß geworden sind, lassen sich - die notwendigen Informationen vorausgesetzt - von der Notwendigkeit Spender zu werden überzeugen. So ist beispielsweise auch der Anstoß zu diesem Antrag auf dem FDP-Kreisparteitag am 31.03.2011 von den Jungen Liberalen gekommen.

Der FDP-Fraktion ist bewusst, dass es viele weitere förderungswürdige Projekte und Aktionen gibt, die breite gesellschaftliche Unterstützung verdienen. Dass man möglicherweise mit der Zustimmung zu diesem Antrag eine „Lawine“ von gleichartigen Anfragen aus verschiedensten Bereichen lostritt, sollte dennoch wegen der Vordringlichkeit des lebenswichtigen Themas Organspende in Kauf genommen werden.

gez.

Carola Möllemann-Appelhoff
Hans Varnhagen
Jürgen Reuter
Dr. Karin Obst
Gisela Geschkewitz
Jens Lenski
Robert Fraude